E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

68. Jahrgang | Freitag, 31. Januar 2020 | Nummer 05

Verlag: Schwäbische Zeitung Tettnang GmbH & Co. KG Lindauer Straße 9, 88069 Tettnang, Verlagsleitung Klaus Dannecker, Redaktion: Angela Schneider (ela) E-Mail: redaktion@montfortbote.de, Telefon: 0 75 42/94 18 54 Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.): Mark Hildebrandt, Anzeigen: Karin Nagurski, Telefon: 0 75 41/7005 229, Fax: 0 75 41/7005 210, E-Mail: anzeigen@montfortbote.de, Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages. Anzeigen- und Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr, Aboservice: Telefon: 0 75 42/94 18 60, Fax: 0751/29 55 99 86 99, E-Mail: abo@montfortbote.de, Annahmestelle Langenargen: Schneider multimedia und Postagentur, Bahnhofstraße 36, 88085 Langenargen, Telefon: 0 75 43/20 88, Fax: 0 75 43/20 18 Herstellung: Druckhaus Müller OHG, Bild-stock 9, 88085 Langenargen, Auflage: 2.000 Exemplare, Erscheinungsweise: Wöchentlich freitags, Bezug: Einzelpreis € -,70 (per Austräger frei Haus monatlich € 3,20/€ 9,60 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren)

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Stürmisch

Dass der Bodensee auch bei stürmischem Wetter durchaus seine Reize birgt und in dieser Sparte ebenfalls für ein grandioses Schauspiel zu sorgen weiß, hat Fotograf ***Wolfgang Oberschelp*** festgehalten. Passendes Licht, das Auslösen im richtigen Moment und die Bereitschaft, sich auch bei widrigen Bedingungen vor die Tür zu wagen, haben zu diesen Bildern geführt.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

LANGENARGEN

Ab 01.03.2020 bietet die Gemeinde Langenargen eine freie Stelle für den

Bundesfreiwilligendienst (m/w/d)

im Bereich der Gemeinde-Jugendarbeit, als Unterstützung des Gemeinde-Jugendbeauftragten an.

Die vollständige Stellenausschreibung und weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.langenargen.de unter dem Menüpunkt „Aktuelles“.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an
GEMEINDE LANGENARGEN
Hauptamt
Obere Seestr. 1 | 88085 Langenargen
rathaus@langenargen.de | www.langenargen.de

LANGENARGEN BODENSEE

Gemeindenachrichten

Fundgegenstände

In den vergangenen Monaten wurden folgende Gegenstände auf dem Fundamt in Langenargen abgegeben:
3 Fahrräder, Fahrradschloss, Damen- und Herrenuhr, Smartwatch, 2 Fahrradhelme, Handtasche mit Inhalt, 2 Kopfhörer, 3 Geldbeutel, Bluetooth Box, Kiteschirm, 2 Smartphones, Regattaboje und mehrere Schlüssel.
Wenn Sie etwas von den aufgefundenen Sachen vermissen, können Sie als Eigentümer die Fundgegenstände während der üblichen Sprechzeiten beim Bürgerservice im Rathaus, EG abholen.

Ende des Amtlichen Teils

Das ist los in Langenargen

Unfallflucht: Polizei sucht Zeugen

Beim Ein- oder Ausparken hat laut Mitteilung der Polizei ein Autofahrer am Dienstag, 21. Januar, auf dem Schotterparkplatz in der Amtshausstraße einen geparkten Wagen angefahren. Der Unbekannte fuhr im Anschluss davon, ohne sich um den entstandenen Schaden am Skoda Rapid von etwa 3000 Euro zu kümmern. Der Polizeiposten Langenargen bittet Zeugen, die Hinweise auf den Verursacher geben können, sich unter Tel. 0 75 43/93 16 25 zu melden. *mb*

Filmszene Münzhof zeigt „Yesterday“

Am Donnerstag, 6. Februar zeigt die Filmszene Münzhof um 20 Uhr den Film „Yesterday“: Jack Malik ist ein gescheiterter Singer-Songwriter. Nur seine Jugendfreundin Ellie glaubt unerschütterlich an ihn. Seinen Traum vom großen Durchbruch hat Jack längst begraben. Doch das war gestern! Während eines mysteriösen weltweiten Stromausfalls wird er von einem Bus angefahren – und als er wieder zu Bewusstsein kommt, ist er der einzige Mensch, der sich an die Beatles erinnert! Mit den Songs der berühmtesten Band der Welt verzaubert Jack schnell sein ahnungsloses Publikum und wird über Nacht zum Superstar. Aber was nützt ihm all der Ruhm, wenn das, was er liebt, zurückbleibt? Um Ellie nicht zu verlieren, muss Jack erkennen, wo er hingehört...
Danny Boyle verfilmt Richard Curtis. Und die Beatles spielen ihre Lieder dazu. Nach einem Drehbuch des Mannes, der mit „Notting Hill“ und „Tatsächlich... Liebe“ Filmgeschichte geschrieben hat, erzählt der Regisseur von „Trainspotting“ und „Slumdog Millionär“ eine Liebesgeschichte voller Flair, Stil und Pepp. GB 2019; 116 min.; FSK: o.A. *okl*

Schüler stellen Projekte für Jugend forscht vor

Am Freitag, 7. Februar, findet im Friedrichshafener Dorniermuseum der 50. Regionalwettbewerb Südwürttemberg von Jugend forscht/ Schüler experimentieren statt. Mit dabei sind auch 21 Grundschüler der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule Langenargen mit ihren acht verschiedenen Forschungsprojekten. Wer sich von den Nachwuchsforschern deren Projekte erläutern lassen möchten, ist herzlich eingeladen, die Schüler entweder bei dem Wettbewerb oder bei der Präsentation der Projekte in der Schule zu besuchen, heißt es in einer Mitteilung der Schule. Das sind die Termine: Freitag, 7. Februar, 13 bis 15.30 Uhr: Öffentlicher Teil des Regionalwettbewerbs im Dorniermuseum, Friedrichshafen sowie Freitag, 14. Februar, 10.30 bis 12 Uhr: Präsentation der Projekte in der Aula der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule Langenargen. *mb*

Partybus fährt zum Weiberball nach Kehlen

Am Samstag, 22. Februar, findet in Kehlen der Weiberball statt. Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 7 Euro. Als DJ wird unteranderem DJ N Bee spielen. Der Partybus LaKE-Line fährt Jugendliche ab 16 Jahren sicher hin und wieder zurück von der Party. Die Fahrgäste vom Partybus bekommen eine Eintrittsgarantie. Die einfache Fahrt kostet 3,50 Euro, Hin- und Rückfahrt 5 Euro. Die Veranstaltung ist ab 16 Jahren, wobei ein Partypass benötigt wird.
Fahrplan:
Bierkeller, Schützenstraße 19:40/21:10
Langenargen, Strandbad 19:44/21:14
Langenargen, Bahnhof 19:48/21:18
Oberdorf, Bushaltestelle 20:15/21:45
Rückfahrten sind jeweils um 0.30 Uhr und um 1.30 Uhr. Jugendliche unter 18 Jahren nutzen die erste Rückfahrt um 0.30 Uhr. Verspätungs-Info-Hotline des begleitenden Sicherheitsdienstes: Tel. 0 75 43/9 52 56 70.

PARTNERSCHAFT LANGENARGEN (D) – NOLI (I)

Partnerschaftsverein lädt zu Stammtisch

Der nächste Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli findet wieder wie gewohnt am ersten Mittwoch im Februar statt. Am 5. Februar treffen sich Mitglieder, Freunde und Gäste des Vereins ab 19 Uhr im Ristorante „La Taverna“ in den Sportanlagen zu interessanten Gesprächen. Für die italienisch sprechenden Mitglieder geht es bereits um 18 Uhr los: Emilio Vaia bittet zum „Tavolvo rotondo“, dem „Italienischen runden Tisch“.

Kurse der VHS Bodenseekreis in Langenargen

Die Außenstelle Langenargen der Volkshochschule Bodenseekreis stellt die aktuellen Kurse des Frühjahrprogramms vor. Anmeldungen sind möglich bei der Leiterin der Außenstelle, Stefanie Pulter, Telefon 0 75 43/9 53 90 60, E-Mail-Adresse langenargen@vhs-bodenseekreis.de. Außerdem berät sie und hilft bei der Kursauswahl. Eine vollständige Kursbeschreibung steht im Programmheft, das kostenlos im Rathaus, in der Bücherei und den Banken sowie den Bäckereien Ebner, Metzler und Ulmer erhältlich ist, sowie in Bierkeller in der Gärtnerei Vögele und in Oberdorf in Gierers Bauernlädele. Die VHS Bodenseekreis im Internet: www.vhs-bodenseekreis.de. *kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn. *mb*

Sprachen

Italienisch Grundstufe 5, Niveau A2, Gaia Mencaroni, 15 Vormittage, 18.02.2020 - 30.06.2020, Dienstag, 9-10.30 Uhr, Kavalierhaus, **AB409207LA**

Italienisch für Anfänger, Grundstufe 1, Niveau A1, Gaia Mencaroni, 15 Vormittage, 18.02.2020 - 30.06.2020, Dienstag, 10.45-12.15 Uhr, Kavalierhaus**, AB409102LA**

Englische Lektüre und Konversation, Niveau B1, Ingeborg Radziwill, 12 Abende, 03.03.2020 - 16.06.2020 Dienstag, 17-18.30 Uhr, Schule, Raum A 07, **AB406834LA**

Italienisch Mittelstufe 8, Niveau B2, Silvia Krotz, 15 Vormittage, 05.02.2020 - 17.06.2020, Mittwoch, 8.30-10 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, **AB409656LA**

Englisch 50 plus, Grundstufe 3, Niveau A1, Ingeborg Radziwill, 12 Abende, 05.03.2020 - 25.06.2020, Donnerstag, 17-18.30 Uhr, Schule, Raum A 07, **AB406804LA**

Blues- und Classic-Rock mit Cliff Stevens aus Kanada

Kratzig-ergreifender Gesang und überzeugendes Songwriting à la Eric Clapton und John Mayer – das ist Cliff Stevens, ein preisgekrönter Blues-Gitarrist aus Montreal, Kanada. Am Mittwoch, 12. Februar, kommt er in den Münzhof. Stevens ist ein energiegeladener Gitarrist, der im Stil von Freddie King und Stevie Ray Vaughan spielt. Cliff begann vor rund 35 Jahren, professionell Gitarre zu spielen. In dieser Zeit spielte er als Sideman in verschiedenen Bands, an vielen Standorten und vor unterschiedlichen Zuschauergruppen. „Clapton jammte nur eine Nacht und ich war hin und weg“, sagt Stevens über ein Cream-Konzert, das er im Jahre 1968 in Montreal besuchte. „Dann sah ich Johnny Winter 1970 und verinnerlichte jeden Lick, den ich speichern konnte.“ Stevens veröffentlichte seine vierte Solo-CD mit dem Titel „Nobody But You“ im Juni vergangenen Jahres. *bma*

Karten im Vorverkauf für 16 Euro (Abendkasse 18 Euro) erhalten Sie in der Tourist-Information Langenargen sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de. Weitere Informationen zu Veranstaltung Vorverkauf erhalten Sie bei der Tourist-Information Langenargen unter Tel. 0 75 43/93 30 92.

Ein Muss für jeden Blues-Fan: Cliff Stevens und Band im Münzhof. Bild: Veranstalter

Skatclub in Seniorenbegegnungsstätte freut sich über Zuwachs

In Langenargen gib es einen Skatclub, schreibt Hans-Jürgen Behrens als einer der Teilnehmer der wöchentlichen Skatrunde dem Montfort-Boten. 16 Senioren und eine Seniorin kommen immer mittwochs von 14 bis 17 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte in der Villa Wahl zusammen. „Wir spielen einen gepflegten und manchmal auch ungepflegten, in der Lautstärke nicht zu übertreffenden Skat“, heißt es weiter. Dabei würden die strengen und internationalen Regeln des interessanten Spiels genau eingehalten. Immer mit dabei: selbstgebackener Kuchen vom Cafeteria-Team und eine Tasse Kaffee und später auch ein Gläschen Wein oder ein Bier.

Nach jedem Spiel werden die Plus- und Minuspunkte ermittelt und am Ende jedes Spieltages wird alles verrechnet, wobei der höchste Verlust eines Spielers nie höher als fünf Euro ausfällt. Auf den Erlös des Tages wartet das „Skatclubschweinchen“.

Weil zwei der Skatfreunde aus Altersgründen nicht mehr kommen können, möchten die Teilnehmer des Skatclubs ihre Runde erweitern: „Wir freuen uns über jeden Skatfreund, der bei uns mitspielen möchte“, schreibt Behrens weiter. Vier gute Skatspieler aus Mariabrunn hätten die Runde bereits bereichert, auch Mundpropaganda brachte neue Spieler. Wer nun denkt, er habe lange nicht gespielt, sei trotzdem willkommen. Auf den kommenden Sommer freut sich die Gruppe schon jetzt: „Dann haben wir auch die Möglichkeit, in dem neu angelegten Garten der Seniorenbegegnungsstätte im Grünen vor dem Haus zu spielen. *mb*

Wer hat Lust, mittwochs einen gepflegten Skat zu klopfen? Der Skatclub in der Seniorenbegegnungsstätte freut sich über Zuwachs. Bild: Wolfgang Oberschelp

Langenargen Journal steht in den Startlöchern

Die kostenlose Informationsbroschüre für Gäste und Einheimische mit vielen Infos, Terminen, Tipps und Adressen kommt bald, heißt es in einer Presseinformation. Umfangreich bebildert, ist das Heft nicht nur für Urlauber eine zuverlässige Informationsquelle – auch die Langenargener finden viele Anregungen zum Thema Freizeitgestaltung. Rechtzeitig zu Ostern soll das Heft, das in einer Auflage von 40.000 Exemplaren erscheint, dann fertig sein, so Projektleiter Berthold Müller. *mb*

Langenargens Fußballer starten ins Jubiläumsjahr

2020 ist für den Fußballverein Langenargen (FVL) ein ganz besonderes Jahr. Seit 100 Jahren gibt es die beliebte Gemeinschaft, dieses Jahr soll im Rahmen des Jubiläums ordentlich gefeiert werden. „Wir werden am 25. April ab 19 Uhr in der Festhalle Langenargen unser Jubiläum mit einem kurzweiligen Programm feiern und freuen uns bereits heute, zahlreiche Mitglieder und Bürger an diesem Abend begrüßen zu dürfen“, sagt FVL-Geschäftsführer Günther Bretzel. Kürzlich haben die Verantwortlichen gemeinsam mit Sandra Harder und Designerin Bettina Meichle in der Pizzeria Ristorante „La Taverna“ eignes zum Anlass das neue Vereinslogo präsentiert.

Der Fußballverein Langenargen blickt auf eine traditionsreiche, lange und bewegte Geschichte zurück. Im Februar 1920 haben einige wenige Fußballbegeisterte Männer im Gasthof „Zur Fahne“ den heute über die Region hinaus bekannten Club offiziell ins Leben gerufen. Für die Langenargener ein Glücksfall. „Der FVL ist auch aufgrund seiner bewegten Geschichte sehr belieb und steht für Kontinuität, für Zusammenhalt, für gelebte Kameradschaft und freilich für unseren Sport. Wir bieten Fußballsport für jedermann und dass bereits seit 100 Jahren“, berichtet Günther Bretzel. Mit der kürzlich erfolgten Präsentation des von Sandra Harder initiierten und von der Graphikerin Bettina Meichle gestalteten Logos, ist der engagierte Fußballverein Langenargen nun in sein Jubiläumsjahr gestartet.

Laut Günther Bretzel werde man in den kommenden Monaten mit einigen Veranstaltungen auch die Bevölkerung von Langenargen und der umliegenden Gemeinden in die Feierlichkeiten mit einbeziehen. Dabei sei man sich in den Reihen der Vorstandschaft früh einig gewesen, dass man auf ein sonst übliches „Promi-Spiel“ verzichten werde. „Nach eingehender Diskussion haben wir uns bewusst darauf verständigt, keinen namhaften Club zu einem Spiel nach Langenargen zu verpflichten“, sagt Werner Dillmann, der Vorsitzende des FVL. Der Aufwand stehe in keinem Verhältnis zum zu erwartenden Ertrag.

Vom 24. bis zum 27. Juli rollt dann der Ball im Sportzentrum Langenargen. Beginnend am 24. mit dem Elfmeterturnier für einheimische Gruppen und Vereine, präsentieren sich am darauffolgenden Samstag die Juniorenteams des Vereins. Die erste Mannschaft des FVL lädt für den Nachmittag und den Sonntag umliegende Clubs ein, um sich mit einem Blitzturnier auf die danach beginnende Spielrunde vorzubereiten. „Wir würden uns freuen, wenn an diesen Tagen auch viele ehemalige Kicker, die für oder gegen den FVL gespielt haben, zu uns aufs Gelände kommen würden“, betont Werner Dillmann. Schon beim 75-jährigen Jubiläum habe das ganz gut funktioniert und dieses große „Klassentreffen“ zu einem vollen Erfolg werden lassen. *ah*

Kostenlose Karten für den Festabend in der Turn- und Festhalle Langenargen gibt es ab sofort im Amt für Tourismus, Kultur und Marketing sowie bei Günther Bretzel unter Tel. 0 75 41/61 55 oder via E-Mail unter guenther.bretzel@t-online.de Informationen im Internet: fvlangenargen.com

Sind stolz auf das neue Logo anlässlich des 100-jährigen Bestehens des FVL: Juniorenspieler Levius (von links unten), Jürgen Ebert (stellvertretender Vorsitzender), Günther Bretzel (FVL-Geschäftsführer), Werner Dillmann (Vorsitzender), Sandra Harder und Nicolai Schlotmann (FVL-Juniorenleiter). Bild: Andy Heinrich

30 Zone

Fahre mit Herz -
Höchstens 30
im Wohngebiet

Kleine Turnhalle kommt ganz groß raus

Rund 70 Gäste, darunter Vertreter der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderates, vor allem aber zahlreiche Sportler und somit Nutzer, haben kürzlich im Rahmen eines kleinen Empfangs die erfolgreich abgeschlossenen Sanierungsarbeiten an der kleinen Turnhalle in Langenargen gefeiert. „Diese Sportstätte ist über alle Altersgruppen hinweg sehr beliebt. Wir alle freuen uns, dass dieses kleine, aber feine Gebäude nun wieder seiner Nutzung übergeben werden kann“, sagte Bürgermeister Achim Krafft eingangs seiner Begrüßung.

„Diese kleine Turnhalle kommt ganz groß raus“: Mit diesen Worten formulierte Architektin Anette Hahn das Ergebnis der umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Halle. Zuvor erinnerte Bürgermeister Krafft in Auszügen an die Geschichte dieser schönen „Perle“ im Ort, deren Fortbestand unter anderem aufgrund von energetischen und wirtschaftlichen Aspekten in der Vergangenheit öfters diskutiert wurde. Zuletzt habe man den weit über 100 Jahre alten Turnsaal vor 40 Jahren ertüchtigt und den damaligen Ansprüchen angepasst. Krafft dankte, wie auch die Vorsitzende des TV02, Daniela Daub, der ausführenden Architektin für ihr durchdachtes Konzept, aber auch den beteiligten Handwerkern, gemeindlichen Verantwortlichen und Helfern seitens des Turnvereins. „Die ganze Prozedur hat länger gedauert als ursprünglich gedacht. Vor allem die Herausforderungen in puncto energetischer Qualität gestalteten sich bei so einem alten Bestandsgebäude nicht einfach. Aber ich denke wir, sind uns einig, es hat sich gelohnt“, betonte der Bürgermeister unter dem Beifall der Gäste.

„Unsere Zielvorstellung war ein Gesamtkonzept mit ökonomisch respektvoller Gestaltung am Gebäude und ressourcenschonender nachhaltiger Umwandlung“, erklärte Anette Hahn ihre Vorgehensweise, wobei die Optimierung der Energiewerte mittels Wartung und Erneuerungen im Bereich Heizung, Lüftung sowie Sanitär Fenster, Türen und Elektroinstallationen ebenso im Mittelpunkt der Maßnahmen gestanden hätten, wie unter anderem die Verbesserung der vorhandenen Licht- und Beschallungsqualität. Zudem habe man laut der Planungsexpertin in Absprache mit dem Brandschutzbeauftragten die Notausgänge und Fluchtwege erneuert, beziehungsweise den Richtlinien entsprechend angepasst und die Aufgangstreppe neu eingepasst.

„Ihre Turnhalle hat nun einen neuen Lebenszyklus“, sagte Hahn, während der ehemalige und langjährige Vorsitzende der Turnergemeinschaft, Edwin Strobel, bemerkte: „Die Halle ist älter als ich und wird mindestens weitere 40 Jahre bestehen“.

TV 02-Chefin Daniela Daub zitierte schließlich aus der Rede von Strobel anlässlich der Sanierung vor 40 Jahren und meinte, dass sich gewisse Dinge wiederholten und sich in der Gegenwart durchaus widerspiegelten: „Es hängen viele sportliche Erinnerungen an diesem Gebäude, das zuletzt wahrlich nicht ansehnlich war. Die Sanierung hat aufgrund vieler Wünsche und Anregungen einen langen Atem gebraucht. Jedenfalls wird diese Halle nun nicht mehr so schnell abgerissen, das beruhigt uns“. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsfeier vom Musikschul-Trio Amelie Lux, Magdalena Bucher und Hannah Baltrusch. *ah*

Bürgermeister Achim Krafft und Architektin Anette Hahn freuen sich mit den rund 70 Gästen über die erfolgreiche Sanierung der kleinen Turnhalle in Langenargen. Bild: Andy Heinrich

Gemeinde stellt Pläne für Hotel Engel und Karge-Mühle vor

Wie wird das Hotel Engel am Marktplatz künftig aussehen? Welche Planungen gibt es für den Neubau auf dem Grundstück der Karge-Mühle an der Kanalstraße? Das hat am Mittwochabend auch rund 130 Langenargener interessiert, die auf Einladung der Verwaltung in den Münzhof gekommen waren. „Ich bin begeistert von ihrem Interesse“, sagte Bürgermeister Achim Krafft eingangs. Zwei Ziele hatte die Veranstaltung: Die beiden privaten Bauvorhaben mit ortsbildprägendem Charakter sollten der Öffentlichkeit präsentiert werden. Außerdem waren beide Planungen von externen Beratern begleitet worden, die die Aufgaben eines Gestaltungsrates wahrgenommen hatten und am Mittwoch die Entwicklung der Planung darstellten. Krafft wies darauf hin, dass die baurechtliche Planung im Verfahren erst noch folge und dass der Abend auch nicht die Diskussion im Gemeinderat ersetzen würde. Anwesend waren auch die Planer und Investoren der beiden Vorhaben.

Die drei externen Berater waren bereits als Jury im Planungswettbewerb für das Feuerwehrhaus zum Einsatz gekommen. Die Architekten Fritz Hack, Gabriele D’Inka und Sylke Wassung hatten in enger Abstimmung mit Investoren und Planern die ersten Planungen unter die Lupe genommen und weiterentwickelt. „Entweder es brennt hier so, oder sie sind so interessiert“, sagte Fritz Hack angesichts des vollen Münzhofs. Die Berateraufgabe beschrieb er so: „Wir sind keine Schulmeister. Wir versuchen, die Vorschläge in Bezug auf eine angemessene städtebauliche Architektur zu optimieren“, sagte er.

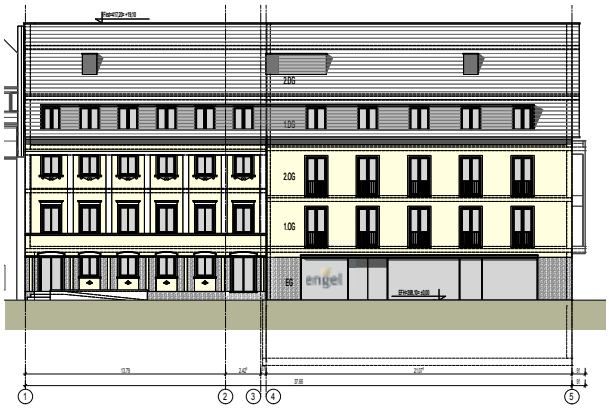
Zunächst stand das Projekt Engel im Fokus. Bauherr und Inhaber Philipp Wittmann plant eine umfangreiche Sanierung und einen Umbau des 1725 entstandenen Gebäudes, das Nebengebäude – die ehemalige Bäckerei Hasel – soll als Neubau integriert werden, die Bettenanzahl möchte Wittmann von derzeit 80 auf 110 erweitern. Die neue Höhe orientiert sich am Hotel Seevital sowie am Ensemble Spital und Kirche. Planer ist Architekt Martin Bruhns. Gabriele D’Inka zeigte in einer Gegenüberstellung den Erstentwurf und das, was nach einem Abstimmungsprozess nun geplant ist. „Der Engel steht an ganz wichtiger Stelle, hier ist die gute Stube der Gemeinde“, sagte sie. Sehr detailliert erläuterte die Architektin, welche Aspekte bei der Weiterentwicklung eine Rolle gespielt hatten. Nun sei von der Marktplatzseite aus die bestehende Gliederung der Fassade wieder aufgegriffen, Alt- und Neubau würden gut ineinander übergehen. Auf der Seeseite sei der Dachkörper weiterhin gut sichtbar, die beiden oberen Balkonreihen seien nun filigraner als im Erstentwurf. „Wir sind sehr zufrieden mit der Weiterentwicklung“, sagte Gabriele D’Inka.

Planungen für den Neubau an der Kanalstraße gibt es seit mehreren Jahren, nun soll der Bestandbau von 1960 einem Neubau mit neun Wohneinheiten und einer Gewerbefläche im Erdgeschoss entstehen. Geplant hat Architekt Hans Peter Sulger, Bauträger ist die Ravensburger Firma Sapro. Im Prozess wurden ursprünglich drei Gebäude zu einem zusammengefasst, das Ensemble der Mühle sollte besser freigestellt werden, ein gestalteter Grünbereich zu Kanalseite hin sollte die Aufenthaltsqualität erhöhen, erläuterte Sylke Wassung. Weitere Vorschläge seien nach der letzten Überarbeitung übermittelt worden, so Wassung.

In der Fragerunde brachte Maria Jocham die Entwicklung der Engel-Planung so auf den Punkt: „Man fühlt sich wohl jetzt.“ Sie sei nun beruhigt. „Der Bauherr hat viel Feingefühl bewiesen, die erste Planung wäre eine Katastrophe geworfen“, ergänzte Werner Dörr. Damit könne er gut leben. Weitere Fragen waren zum Beispiel die nach der Fensterfarbe. So weit sei man noch nicht, sagte Fritz Hack. „Ich empfehle, im weiteren Prozess das Fassadenprofil mit Farbfestlegungen und Materialien nochmals vorzustellen“, ergänzte er. Bürgermeister Krafft sagte, hier gelte die Bebauungplanung „Langenargen Mitte“. Mehrere Fragen zielten auf die baurechtliche Planung ab, wie der Nachweis der Parkplätze etwa. Das gesamte Haus wird barrierefrei geplant.

In Bezug auf die Karge-Mühle wollte ein direkter Anlieger wissen, ob das Gebiet als Mischgebiet oder Gewerbegebiet eingestuft würde, was sich in der erlaubten Lärmbelastung niederschlagen würde. Die Prüfung hierfür liege im baurechtlichen Verfahren beim Baurechtsamt, so Achim Krafft. Ein Zuhörer wollte wissen, nach welchen Kriterien die Vergabe der Wohnungen erfolgen würde. Der Bürgermeister empfahl, hier direkt den Investor anzusprechen. Auf Nachfrage des Montfort-Boten sagte Architekt Hans Peter Sulger, nach der Reduzierung der drei Baukörper auf einen sei es wirtschaftlich nötig, die Wohnungen am freien Markt zu vergeben, eine Berücksichtigung sozialer Kriterien sei so nicht mehr möglich. *ela*

Das Hotel Engel in seiner aktuellen Form, rechts das etwas niedrigere Gebäude der ehemaligen Bäckerei Hasel und weiterführend das barocke Ensemble von Spital und Kirche. Bild: Wolfgang Oberschelp.



Die Gestaltung für den neuen Engel greift für den bestehenden Teil Elemente der historisierenden Fassade auf, in Richtung Barockbauten hin soll die Fassade puristisch werden. Plan: Architekt Bruhns

Neun Wohneinheiten und Gewerbe im Erdgeschoss: Das sind die Pläne für den Neubau der Mühle an der Kanalstraße. Bild: Ela

So könnte der Neubau auf dem Grundstück der Karge-Mühle zum Kanal hin aussehen. Aus ursprünglich drei Gebäuden wurde nach den Vorschlägen der Berater nun eines. Plan: Architekt Sulger

Beratung ist kein Allheilmittel

Ein Kommentar von Angela Schneider

Die Forderung nach mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung war im Vorfeld zur Kommunalwahl zentrales Thema. Nun hat die Verwaltung Teile des Planungsprozesses für zwei ortsbildprägende Bauvorhaben transparent gemacht und Fachberatern die Möglichkeit eröffnet, städtebauliche Kriterien anzuwenden. Erfahrungen aus der Vergangenheit und die Brisanz, die in einem Bauvorhaben wie dem Engel steckt, haben endlich zu einem Umdenken geführt. Gut auch, dass die Investoren sich diesem Vorgehen nicht verschlossen haben, und dass die Langenargener die Möglichkeit wahrgenommen haben, sich informieren zu lassen. So sollte es nun weitergehen.

Mit der Engel-Planung könne man so gut leben, war der Tenor am Mittwochabend. Das Vorhaben an der Kanalstraße wurde vom Publikum schon sehr viel zurückhaltender aufgenommen. Das zeigt deutlich, dass auch ein Gestaltungsbeirat oder eben externe Berater kein Allheilmittel sind. Auch die Tatsache, dass die Wohnungen an der Kanalstraße nach den Anforderungen des Marktes vergeben und soziale Kriterien keine Rolle spielen werden, bleibt von diesen Beratungen unberührt. Hier darf sich die Gemeinde nicht auf wohlwollende Bauherren verlassen, sondern muss, wie in vielen Gemeinden mittlerweile üblich, eigene und belastbare Vorgaben entwickeln.

Medien-Wirrwarr

Die Zeitungsfront, sie führt im Schilde,
dass alle Menschen sind im Bilde.
Du kannst im Supermarkt flanieren
und fünfzig meterweis‘ studieren,
die riesigen Papier Tonnagen
in zwei, drei, vier, fünf, sechs Etagen. –
Sind hunderte all der Gazetten,
– die ganzen Branchen – noch zu retten?
Heut’ strotze ich vor Edelmut
und tue dem Gewerbe gut,
kauf‘ Infos über EDV,
Kosten- und Wärmeschutz am Bau,
über Rezepte wie auch Sport,
ein Krimiheft mit reichlich Mord.
Kaum schließe ich daheim die Türe,
beschwingt vom Kauf meiner Lektüre,
hör’ ich des Smartphones hellen Ton,
und wie ich‘s öffne, seh‘ ich schon,
das Neueste von Sport und Mord,
von Bautechnik in Bild und Wort.
Die Flatrate schenkt im Überfluss,
was man als Kenner wissen muss,
dazu ein billiges Programm,
das man für Glückspilze ersann:
Du loggst dich ein mit Tan und Pin, –
Ist’s möglich? – Treffer! Hauptgewinn!

Axel Rheineck

Ist Ihr Personalausweis oder Ihr Reisepass noch gültig???

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 1. Februar
18.00 Uhr Rosenkranz
Sonntag, 2. Februar
09.40 Uhr Rosenkranz
10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe u. Blasiussegen
14.00 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Rosenkranz
Montag, 3. Februar
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Vesper
Dienstag, 4. Februar
18.00 Uhr Rosenkranz
Mittwoch, 5. Februar
07.45 Uhr Schülergottesdienst
18.00 Uhr Rosenkranz
Donnerstag, 6. Februar
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Anbetung
Freitag, 7. Februar
18.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 8. Februar
18.00 Uhr Rosenkranz

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 2. Februar
09.00 Uhr Euchristiefeier mit Kerzenweihe u. Blasiussegen
Dienstag, 4. Februar
17.00 Uhr Rosenkranz
Donnerstag, 6. Februar
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Handarbeitstreff am Dienstag, 4. Februar um 14 Uhr im Konferenzraum.

Die Kolpingfamilie trifft sich am Dienstag, 4. Februar, im Martinsstüble.

Kath. Frauenbund – Teamsitzung: Das Team vom Frauenbund trifft sich zur Vorbereitung für das Programm am Fasnetsdienstag. Wer möchte uns unterstützen mit Ideen und bei der Durchführung? Herzliche Einladung zum Treffen am Mittwoch, 5. Februar um 18.30 Uhr im Gemeindehaus. *Das Frauenbundteam*

Beichtgelegenheit Seegemeinden: In der Regel wird in den kommenden Wochen in Langenargen immer freitags um 18 Uhr vor der Eucharistiefeier Gelegenheit zur Beichte sein. Regelmäßig gibt es diese Möglichkeit ebenfalls samstags um 17 Uhr in der Nikolauskirche in Friedrichshafen. Selbstverständlich ist es auch möglich, einen Termin persönlich zu vereinbaren.

Mitteilungen Oberdorf

Eucharistische Anbetung in St. Wendelin: Ab Donnerstag, 6. Februar, sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen, jeweils im Anschluss an den Gottesdienst oder an den Rosenkranz vor dem ausgesetzten Allerheiligsten um Priester für unsere Seelsorgeeinheit und um Berufungen zu beten und zu singen. Die Anbetungszeit endet jeweils zur vollen Stunde.

Evangelische Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch

Wochenspruch:
Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Jesaja 60, 2

Sonntag, 2. Februar
09.00 Uhr Gottesdienst in Langenargen (Pfr. Eidt)
10.15 Uhr Gottesdienst in Eriskirch (Pfr. Eidt)

Vorschau über die nächsten Gottesdienste

Sonntag, 9. Februar
09.00 Uhr Gottesdienst in Eriskirch (Pfr. Eidt)
10.15 Uhr Gottesdienst in Langenargen (Pfr. Eidt), Hl. Abendmahl

Sonntag, 16. Februar
09.00 Uhr Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
10.15 Uhr Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling), Hl. Abendmahl und Konfirmationsjubiläum

Die Woche

Dienstag, 4. Februar
15.30 Uhr VCP-Pfadfinder Wölflingsgruppe I in Langenargen
14.30 Uhr Frauenkreis in Eriskirch: Herzliche Einladung an alle Interessierten, die gerne miteinander bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch kommen. Die Geburtstagskinder werden um eine Kuchenspende gebeten.
18.00 Uhr VCP-Jungpfadfindergruppe in Langenargen

Mittwoch, 5. Februar
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Eriskirch
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Langenargen
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Langenargen
18.00 Uhr VCP-Pfadfinder in Langenargen
19.30 Uhr Hauskreis Traub in Eriskirch (Tel. 0 75 41/8 17 03)

Donnerstag, 6. Februar
14.30 Uhr Seniorenspielkreis in Eriskirch
19.30 Uhr Kirchenbandprobe in Eriskirch
20.00 Uhr Kirchenchorprobe in Langenargen

Freitag, 7. Februar
9.00 Uhr Gebetskreis bei Inge Widmayer in Eriskirch (Tel. 0 75 41/9 41 65 44)
15.00 Uhr VCP-Pfadfinder in Langenargen
Pfadfindergruppen in Langenargen, Kontakt Sandra Kley (Tel. 0 75 43/93 87 50)

Aktuelles

Auftaktveranstaltung zu 50 Jahre Kreuzkirche: Abend der Begegnung am Samstag, 1. Februar, 19 Uhr in Eriskirch-Schlatt in der Kreuzkirche. Zeitzeuge H. Traub lässt die Geschichte der Kreuzkirche mit Worten und Bildern lebendig werden. Eine Fotoausstellung erzählt vom Leben in den Räumen der Kreuzkirche. Das Querflötenensemble umrahmt den Abend musikalisch und dann soll Zeit sein, sich zu begegnen; Alte und Junge, Neuzugezogene und alteingesessene Gemeindeglieder. Sie alle bilden den Reichtum unserer Gemeinde.

Vorankündigung

Filmabend für Jugendliche ab zwölf Jahre am Samstag, 15. Februar um 18.30 Uhr. An diesem Abend verwandelt sich die Kreuzkirche in einen Kinosaal für alle Jugendlichen ab zwölf Jahren. Es erwartet Euch ein einzigartiges Kinofeeling mit allem, was dazugehört. Also freut euch auf Popcorn, Getränke und viel Spaß – natürlich ist der ganze Abend für Euch gratis und bedarf keiner Anmeldung; auch Freunde sind herzlich willkommen. Nach dem Film bleibt noch genug Zeit um zu chillen, zu quatschen und einfach eine gute Zeit zu haben.

Verantwortlich für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch); Di., Do. 9-11.30 Uhr, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Tel. 0 75 43/24 69, Fax 0 75 43/91 26 83, E-Mail: pfarramt.langenargen@elkw.de, Homepage: https://ev-kirche-langenargen.de/.
Kontakt Pfarrerin Reinhild Neveling in Eriskirch: Tel. 0 75 42/97 82 08, Fax 0 75 42/97 80 61, E-Mail: pfarramt.eriskirch@elkw.de (sicher erreichbar: Di., Mi. und Fr.).

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 2. Februar
09:30 Uhr Gottesdienst dazu begleitend bei Bedarf Gottesdienst für Sonntagsschüler und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Donnerstag, 6. Februar
20:00 Uhr Gottesdienst

Kurz notiert

Der Montfort-Bote gratuliert

Helga Maria Gebauer zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 1. Februar.

Rosemarie Katharina Christmann zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 1. Februar.

Hildegard Maria Rieß zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 2. Februar.

Lothar Maximilian Schäfler zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 4. Februar.

Rainer Houben zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 7. Februar.

Den Jubilaren herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Öffnungszeiten/Infos

Tourist-Info: Mo.-Fr. 09.00 - 12.00 Uhr, Tel. 0 75 43/93 30 92.
Bücherei und Lesefoyer: Mo. geschlossen, Di. 10.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr, Mi. 15.00 - 18.00 Uhr, Do. 10.00 - 12.00 und 15.00 - 19.00 Uhr, Fr. 15.00 - 18.00 Uhr.
Schwimmhalle: Mi. 16.00 - 21.00 Uhr (Warmbadetag), Do. 7.30 - 9.15 Uhr, Fr. 15.00 - 19.00 Uhr.
Recyclinghof am Bauhof (an der Kabelhängebrücke): Fr. 15.00 - 17.00, Sa. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr.
Kinderkrippe Zwergenhaus: Informationen bei Verena Bühler, Tel. 0 75 43/6 05 02 77, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de oder bei Christa Tischler, Tel. 0 75 43/93 30 27, E-Mail: tischler@langenargen.de
Familientreff: Informationen und Unterstützungsangebote für Familien bei Familientreff-Leiterin Petra Flad unter Tel. 01 59/04 20 42 45 oder E-Mail unter petra.flad@bodenseekreis.de.
Offene Jugendhilfe Langenargen: Kontakt zum Jugendbeauftragten Daniel Lenz unter Tel. 0 75 43/93 30 47 (Jugendbüro im Rathaus, Obere Seestraße 1) oder mobil unter Tel. 0 75 43/93 30 60 (Weiterleitung), E-Mail: lenz@langenargen.de.
Anlaufstelle für ältere Menschen: Kontakt zur Seniorenbeauftragten Annette Hermann unter Tel. 0 75 43/49 90 28, E-Mail: hermann@langenargen.de. Das Seniorenbüro befindet sich in der Seniorenwohnanlage Mühlengärten, Eugen-Kauffmann-Straße 2.
SoFa – Sozialer Fahrdienst Langenargen: Fahrdienst bestellen montags und mittwochs von 13 Uhr bis 17 Uhr über die Hotline 0 75 43/93 30 70. Der Fahrdienst ist im Einsatz dienstags, mittwochs (nur für Auswärtsfahrten) und donnerstags jeweils von 8 Uhr bis 18 Uhr.

Hospizgruppe Langenargen: Kontakt zur Leitung (Sabine Fietz/Andrea Schwarz) unter Tel. 01 75/9 44 95 07 oder per E-Mail unter federfietz@web.de.

Die Unsrigen

FFW Langenargen-Oberdorf (Altersabteilung): Nächster Treff am Mittwoch, 5. Februar um 18.45 Uhr am Feuerwehrhaus Langenargen und Oberdorf, Fahrt mit MTWs nach Wielandsweiler zum Gasthof Traube.
Jahrgang 1951: Treffpunkt Mittwoch, 12. Februar, 17.30 Uhr, in Schwedis Almhütte zum gemütlichen Hock.

Unsere Wilden

Skate-Parcours: Der Skate-Parcours Langenargen in der Friedrichshafener Straße steht allen Kindern und Jugendlichen ab acht Jahren an allen Tagen der Woche von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr offen – bei trockener Witterung und mit geeigneter Schutzkleidung.
Jugendraum „Treff-LA“: Während der Schulzeit Dienstag 13.00 Uhr - 17.00 Uhr, Mittwoch 14.00 Uhr - 17.00 Uhr und Freitag 14.30 Uhr - 16.30 Uhr; montags geschlossen. Für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren im Altbau der Schule, Raum A11, im Erdgeschoss der Kirchstraße 15.
Jugendhaus Stellwerk: Die Jugendbegegnungsstätte für alle Jugendlichen aus Langenargen und Umgebung im Alter ab 13 Jahren. Mittwoch und Freitag 17.00 Uhr - 21.00 Uhr und Samstag in gerader Kalenderwoche 15.00 Uhr - 21.00 Uhr. Jeden geöffneten Samstag, 18 Uhr, Stellwerk-Kitchen. Bürozeiten und Termine nach Vereinbarung jeweils Mittwoch und Freitag 15.00 Uhr - 17.00 Uhr, Mühlesch 2.

Nachbarschaft

Neue Ausstellung im Naturschutzzentrum Eriskirch startet

Zur öffentlichen Vernissage der Ausstellung „Migranten – Objekte und Skulpturen aus Flusssteinen“ von Dietmar Hawran aus Ravensburg lädt das Naturschutzzentrum Eriskirch am Donnerstag, 6. Februar um 19 Uhr ein. Die Veranstaltung wird musikalisch vom Kißlegger Spontanmusiker Andieh Merk umrahmt.
Seit seiner Zeit als Wildwasserfahrer hat der Ravensburger Allgemeinarzt Dietmar Hawran ein Faible für Flusssteine. In seiner Ausstellung präsentiert er diese in einer neuen Sichtweise. Aus Flusssteinen aus der Region Bodensee-Oberschwaben und dem gesamten Alpenraum hat er eine Vielzahl von unterschiedlichen Objekten und Skulpturen geschaffen. Der Titel der Ausstellung „Migranten“ bezieht sich dabei nicht nur auf die Wanderungsgeschichte der Steine selbst, sondern auch auf die Wanderungs- und Wandlungsprozesse von Flora und Fauna. Neben ästhetisch gestalteten Objekten werden auch bizarre menschen- und tierähnliche Gestalten gezeigt. Bei diesem Gestaltungsprozess verwendet der Künstler, der auch als Metallbildhauer arbeitet, Metall- und Schrottteile aus seinem reichhaltigen Fundus. *gek*
Die Ausstellung kann im Naturschutzzentrum Eriskirch bis 10. Mai besichtigt werden. Die Öffnungszeiten bis 31. März sind Dienstag bis Donnerstag 14 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr, Sonn- und Feiertage 14 bis 17 Uhr. Ab 1. April gelten erweiterte Sommeröffnungszeiten.

Flusssteinen in ganz neuer Sichtweise: Im Naturschutzzentrum eröffnet die neue Ausstellung mit Objekten von Dietmar Hawran. Bild: Hawran

„Zum Glück“: Literaturförderpreis lockt mit 1000 Euro Preisgeld

Schon zum neunten Mal schreibt die literarische Vereinigung Signatur zusammen mit der Volksbank Friedrichshafen-Tettnang eG einen Förderpreis für Literatur aus, der mit 1000 Euro dotiert ist. Das diesjährige Thema lautet „zum Glück“, schreibt die Vereinigung in einer Pressemitteilung.
Die Partner laden Autoren mit Wohnsitz in der Bodenseeregion Deutschlands, Österreichs und der Schweiz sowie in Oberschwaben und dem Allgäu ein, Texte in Lyrik oder Prosa einzusenden. Diese müssen in deutscher Sprache verfasst und dürfen bisher noch nicht veröffentlicht sein, auch nicht im Internet. Einsendeschluss ist Dienstag, 30. Juni.
Eine unabhängige Jury wählt aus allen Beiträgen die drei besten aus, die Gewinner sollten bei der Preisverleihung am 20. Oktober in der Volksbank Friedrichshafen-Tettnang eG (Tettnang) anwesend sein und den eigenen Text vortragen. Den drei Gewinnern winken Preise in Höhe von 500, 300 und 200 Euro. Über die Platzierung der drei Texte entscheidet das Publikum der Preisverleihung.
„Lassen Sie Ihre Phantasie spielen. Welche Gedanken, welche Bilder, welche Geschichten fallen Ihnen ‚zum Glück’ ein?“, lädt Signatur mit Sitz in Tettnang zum Mitmachen ein. „Zum Glück“ kann sich auf den kleinen Zufall beziehen, der einem einen unerwarteten Vorteil bringt oder einen auch nur vor Schlimmerem bewahrt: Ich bin zwar ausgerutscht und hingefallen, habe mir aber „zum Glück“ nichts gebrochen. Es darf aber auch um das große, das umfassende Glück gehen, nach dem wir alle streben, das das Leben lebenswert macht; gibt es das überhaupt? Und was brauchen wir dazu? Geld? Erfolg? Liebe? Oder ist uns das Glück doch immer nur in wenigen, sehr kurzen und deshalb ganz kostbaren Momenten vergönnt? *mb*
Teilnahmebedingungen unter: www.signatur-literatur.de. Einsendungen bis 30. Juni an: Literarische Vereinigung Signatur e.V., Vogelherdbogen 29, 88069 Tettnang, info@signatur-literatur.de

Online-Anmeldung für ZF-Firmenlauf ist geöffnet

Zum vierten Mal gibt es den ZF-Firmenlauf – Spaß garantiert. Bild: Firmenlauf

Der Countdown für den vierten ZF-Firmenlauf Friedrichshafen hat begonnen – die Online- Anmeldung ist ab jetzt geöffnet, heißt es in einer Mitteilung des Veranstalters. Nun werden die Tage bis Donnerstag, 9. Juli gezählt. Über 7500 Teilnehmer werden beim diesjährigen Firmenlauf erwartet. Auf der Fünf-Kilometer-Laufstrecke kann gemütlich gejoggt oder gewalkt werden. In diesem Jahr wird der „Virtual Run“ in das Konzept des ZF-Firmenlauf Friedrichshafen weiter etabliert. Ob auf Geschäftsreise in der Schweiz oder im Urlaub auf Mallorca, von überall auf der Welt können „Virtual Runner“ Teil der Erfolgsgeschichte sein und das Kollegium vor Ort unterstützen. Die zurückgelegte Fünf-Kilometer-Laufstrecke kann ganz einfach als Screenshot über eine beliebige Laufapp per E-Mail nachgewiesen werden. Auf der offiziellen Homepage www.firmenlauf-fn.de können sich interessierte Unternehmen ab sofort online anmelden. Für die Mitarbeitermotivation und die

anschließende Anmeldung ist der sogenannte „Team Captain“ zuständig. Die Teilnahmegebühr pro Läufer beträgt 16 Euro plus Mehrwertsteur bis zum offiziellen Anmeldeschluss am Freitag, 19. Juni. *mb*

Informationen im Internet: www.firmenlauf-fn.de, www.facebook.com/firmenlauffriedrichshafen oder per Mail an firmenlauf-fn@nplussport.de

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Das nächste Gruppentreffen findet am Donnerstag, 6. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16, 1. OG, in Friedrichshafen statt. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Wenn Sie die Gruppe kennenlernen möchten, kommen Sie einfach unverbindlich zum Treffen. Weitere Informationen bei Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel. 0 75 41/3 00 00 oder bei Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel. 0 75 41/50 41 26. *mb*

Gesundheitskurse Qi Gong und Rückentraining mit Faszienrolle

Neue Wege geht der DRK-Kreisverband Bodenseekreis in Friedrichshafen: Sigrid Danckert, Leiterin der Gesundheitsförderung im DRK-Kreisverband, bietet offene Gesundheitskurse, die je acht Termine dauern. Das Angebot ergänzt die DRK-Gesundheitsprogramme wie Gymnastik, Tanz und Gedächtnistraining für Senioren, die der DRK-Kreisverband seit 45 Jahren im Angebot hat. Sigrid Danckert ist ausgebildete Trainerin und Expertin für Bewegungsprogramme.

Der nächste Kurs Fernöstliche Bewegungsformen wie Qi Gong startet am Donnerstag, 6. Februar um 15.30 Uhr, bei genügend Nachfragen zusätzlich um 16.30 Uhr. Freitags ab 7. Februar um 9 Uhr leitet sie einen Kurs Gesundheitstraining für den Rücken mit und ohne Faszienrolle. Hier steht ein geschmeidiges, kraftvolles Bindegewebe im Vordergrund, das Grundlage für energetische Spannkraft, körperliche Leistungsfähigkeit und vitale Wohlspannung ist.

In den Kursen nimmt Sigrid Danckert auf unterschiedliche körperliche Voraussetzungen Rücksicht. Die Kurse richten sich an ältere Menschen oder diejenigen, die gesund alt werden wollen. Die Teilnehmer können durch regelmäßiges Üben bewusst Vitalität und Freude steigern, ihre Organe und Gehirnfunktionen stärken. Ziel ist es, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit auf allen Ebenen zu stärken. *zwe*

Die Kurse finden im Gymnastikraum des Rotkreuz-Zentrums in Friedrichshafen statt, Rotkreuzstraße 2. Sie dauern jeweils acht Termine, die Teilnahme kostet 40 Euro. Informationen und Anmeldung bei Sigrid Danckert, Telefon 0 75 41/50 42 01, E-Mail s.danckert@drk-kv-bodenseekreis.de, oder auf der Homepage www.drk-kv-bodenseekreis.de.

Eisenbahnbrücke: Kressbronner Verwaltung lehnt Museumsidee ab

Die Firma Eberhardt Bewehrungsbau GmbH aus Hohentengen will die historische Eisenbahnbrücke über die Argen, die im Rahmen der Elektrifizierung der Südbahn durch eine neue Brücke ersetzt wurde, neben dem neuen Bauwerk zu einem Brückenmuseum mit Bistro umbauen. Die Verwaltung ist vor allem aus naturschutzrechtlichen Gründen dagegen. Der Ausschuss für Umwelt und Technik schob das Thema in die Februar-Sitzung des Gemeinderats. Dann sollte die alte Brücke eigentlich schon abgebaut werden.

„Wir haben Einzigartiges vor“, sagte der Chef des 100-Mitarbeiter-Unternehmens, Günter Eberhardt, bei der Vorstellung der Idee am Mittwochabend im Ausschuss. Seine Firma, die Brückenbau-Erfahrung aus ganz Deutschland mitbringt, beschäftigt sich eigenen Angaben zufolge seit langem mit dem Thema, am Standort an der Argen ein Freizeiterlebnis zu verwirklichen.

Wie Bürgermeister Daniel Enzensperger betonte, soll die alte Brücke, die mitten im Landschaftsschutzgebiet liegt, nach dem Zeitplan der Deutschen Bahn im Februar demontiert werden. Ihre Lackierung sei hochgiftig. Der Bürgermeister berichtete von Gesprächen mit dem Landratsamt, das in diesem attraktiven Schutzgebiet schon die Asphaltierung von Flächen für einen Parkplatz ablehnt.

Außerdem gebe es dort wasserschutzrechtliche Probleme, widerspreche ein solches neue Bauwerk doch dem Regionalplan. Wollte man das Landschaftsschutzgebiet ändern, würde ein Verfahren bis zu zwei Jahren dauern. Seine klare Einschätzung: Naturschutzrechtlich sei ein solches Projekt nicht möglich. Nachdem man an anderer Stelle bereits ins Landschaftsschutzgebiet eingreife, solle man hier die Belange von Landschaft und Natur berücksichtigen. Die Möglichkeit, das Brückenmuseum an einem anderen Standort zu platzieren, wie von Hermann Wieland angefragt, lehnte Eberhardt ab. Die Lage an der Argen sei „klasse“, meinte er. Und: In der Nachbarschaft der Kabelhängebrücke sei der „richtige Standort“. Mit ihren 400 Tonnen Gewicht sei die Brücke zudem schwierig zu transportieren. Er habe von der Bahn die Zusicherung, der Abbau würde „kostenneutral“ erfolgen und könne auch um einige Monate verschoben werden. Daniel Enzensperger hatte zuvor erklärt, die Gemeinde werde sich nicht an den Kosten beteiligen. Auf Antrag von Stefan Fehringer wurde das Thema in den Gemeinderat verlegt. Fehringer wunderte sich über das Argument, die alte Brücke enthalte Altlasten. Überrascht zeigte er sich auch darüber, dass das Thema nicht gleich im Gemeinderat beraten wurde. *sig*

Frühes Aus für die „Brückenwelt Bodensee“? Unternehmer Günter Eberhardt, Stadtplaner Alfons Bürk, Architekt Thomas Hirthe und Julius Müller, Eberhardts Tourismus-Beauftragter (von links) haben sich bei der Vorstellung ihrer Pläne im Dezember in der alten Eisenbahnbrücke präsentiert. Bild: Andy Heinrich

Vesperkirche freut sich über regen Zulauf

Es ist Halbzeit und damit Schichtwechsel am ersten Tag der Vesperkirche in Kressbronn. In dicken Trauben stehen die Menschen vor dem Eingang in die zur Vesperkirche umfunktionierte Unterkirche, am Abend wird sie zum Filmsaal. Am Eingang steht das „Empfangskomitee“, Andreas Blank von der neuapostolischen Kirche freut sich über den überraschend guten Besuch. „Mit so einem Ansturm, noch dazu am ersten Tag, haben wir nicht gerechnet“, sagt Christine Köberle, die das Unternehmen Vesperküche, eine ökumenische Initiative der katholischen, evangelischen und neuapostolischen Kirchengemeinden aus Kressbronn, Eriskirch und Langenargen, leitet. Einhundert Essen hätten sie vor zwei Jahren am ersten Tag hier ausgegeben, dann seien es ständig mehr geworden, diesmal rechnen sie gleich mit 300 Portionen.

Am Eingang kaufen sich die Neuankömmlinge einen Bon. Ganz Vorsichtige werfen erst einen Blick in den Saal, ehe sie ihr Essen holen. Der Saal ist voll, im Nebenzimmer gibt es noch einige wenige Plätze. Ruhiger ist es da, gemütlich, doch lieber sind die Gäste bei den vielen im Saal. Auch eine siebte Klasse der Parkschule ist gekommen, statt in die eigene Mensa zu gehen – sie müssen nachher darüber berichten. Kein Zweifel, es summt und schwirrt im Saal, die Stimmung ist sehr gut. Bürgermeister Achim Krafft

aus Langenargen, der nach dem Schichtwechsel überlegt, für welches Gericht er sich entscheiden soll – Putengeschnetzeltes mit Serviettenkloß und Salat oder Krautnudeln – lässt sich nicht lang bitten und übernimmt fürs Foto noch einmal den Schöpflöffel. An jedem Tag ist einer der Bürgermeister der drei beteiligten Seegemeinden hier im Dienst. Schön, die Bürgermeister einmal hautnah als Menschen zu erleben, man muss sie ja nicht gerade mit eigenen Problemen behelligen, wenn sie selbst beim Essen sind. Obwohl – dass man miteinander ins Gespräch kommt, gehört ja dazu, ist ein wichtiger Aspekt der Vesperkirche.
Männer und Frauen aus dem Rathaus, aus Betrieben und Geschäften setzen sich hin, wo gerade Platz ist. Die Senioren freuen sich, mit jemand anderem ins Gespräch zu kommen – ist doch schöner als allein daheim oder immer mit den Gleichen im Seniorenheim. Einmal etwas anderes, das macht Spaß. „Wie hoißed Sie?“, schnappt man auf, eine andere freut sich: „Abends isch au was, heut kommt en Film.“ Es ist auch schöner, gemeinsam einen Film anzuschauen als allein vor dem Fernseher zu sitzen. Diakon Walser überblickt den Raum, ist zufrieden, dass alles läuft, dass es hier zur echten Begegnung von Alt und Jung kommt. Er wünscht sich, dass der Besuch auch an den nächsten Tagen so bleibt. Und natürlich dann, wenn die Landesmutter mitwirkt. Die seit ihrer Jugend christlich engagierte Gerlinde Kretschmann freut sich besonders über solche Aktionen, von denen es im Ländle mehr gibt, aber fast nur in größeren Städten.
Nach dem Essen und dem geistlichen Impuls wird der Shuttlebus wieder fahren, und am Abend sieht man sich vielleicht wieder beim Film, ein andermal beim Kabarett oder beim ökumenischen Bibelgespräch. Das Angebot ist reichhaltig und reizvoll und wird gerne angenommen. Irgendwie erinnert es an das frühe Christentum, als es noch keinen großen Verwaltungsapparat gab, als die praktische Nächstenliebe im Mittelpunkt stand, wie beim Eröffnungsgottesdienst am Sonntag zu hören. *hv*

Auch Bürgermeister packen mit an bei der Vesperkirche – hier Achim Krafft und rechts Barbara Fuchsberger beim Essenschöpfen. Bild: Helmut Voith

Feuerwehren im Bodenseekreis funken bald digital

Auch im Bodenseekreis wird im Jahr 2020 für die Feuerwehren der Digitalfunk eingeführt. Während bei der Landespolizei schon länger Funkgespräche digital abgewickelt werden, verläuft die Kommunikation der Feuerwehren im Landkreis derzeit noch mit analoger Funktechnik, die aber mittlerweile an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gelangt ist. Hinzu kommt, dass die Analogtechnik von den Herstellern nicht mehr weiterentwickelt wird. Der Digitalfunk hingegen kann mit einer ganzen Reihe von Vorteilen punkten: Höherer Sicherheitsstandard, der das unberechtigte Abhören schwieriger macht, eine bessere Netzabdeckung sowie die Möglichkeit, neben Gruppenrufen auch Einzelrufe überregional tätigen zu können. Deshalb stellen deutschlandweit die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben auf Digitalfunk im Tetra-Standard um. Für den Bodenseekreis hatten die Bürgermeister bei ihrer Dienstversammlung im März 2019 beschlossen, dass die Umstellung in diesem Jahr erfolgen soll.
Bei einer Informationsveranstaltung des Landratsamts Mitte Dezember im Feuerwehrhaus Kressbronn haben der stellvertretende Kreisbrandmeister Peter Schörkhuber und Stefan Rümenapp vom Brand- und Katastrophenschutz des Landratsamts den Kommandanten der Feuerwehren im Landkreis den aktuellen Sachstand und den mit dem Regierungspräsidium Tübingen abgestimmten Ablauf der Digitalfunk-Einführung vorgestellt. So sollen alle Gemeinde- und Werkfeuerwehren bis Ende Januar ihren Bedarf an neuen Funkgeräten ans Landratsamt melden. Anträge auf Fördermittel für die Gemeindefeuerwehren müssen bis zum 15. Februar durch die Gemeinden beim Landratsamt eingereicht werden. Als nächster Schritt sollen die nötige Technik und damit verbundene Dienstleistungen europaweit ausgeschrieben werden. Nach Abschluss eines Rahmenvertrages mit einem oder mehreren auf den Digitalfunk spezialisierten Anbietern können dann die konkreten Beschaffungsaufträge der Gemeinde- und Werkfeuerwehren erfolgen. Geplant ist, dass ab der zweiten Jahreshälfte die Feuerwehren schrittweise ihre Einsatzfahrzeuge und die Feuerwehrhäuser mit den digitalen Funkgeräten ausstatten. Die Umrüstung eines Feuerwehrfahrzeugs mit einem fest eingebauten Digitalfunkgerät kostet bis zu 3000 Euro. Gemeindefeuerwehren erhalten dafür aus Mitteln der Feuerschutzsteuer einen Zuschuss von etwa 600 Euro.
Parallel zur technischen Umstellung werden in mehreren ehrenamtlichen Arbeitsgruppen Taktik- und Ausbildungskonzepte erarbeitet. Im Laufe des Jahres 2021 sollen die Feuerwehren auch weitere Funktionen, die über das bisherige Möglichkeitsspektrum des Analogfunks hinausgehen, nutzen können. Dazu sind vorher aber noch detaillierte Konzepte, Ausbildungen und Übungen nötig. In der Umrüst- und Erprobungsphase werden alle analogen Funkgeräte noch weiter betriebsbereit gehalten, um sicherzustellen, dass im Einsatz die Kommunikation auch wirklich funktioniert. Das Ziel ist es, dass die Feuerwehren im Bodenseekreis ab dem Jahr 2022 vollständig und ausschließlich digital kommunizieren. Die integrierten Leitstellen in Friedrichshafen und Ravensburg sind bereits digitalfunkfähig. *lra*

Digital-Funkgeräte mehrerer Hersteller. Welche Geräte beschafft werden, wird durch eine Ausschreibung entschieden. Bild: Landratsamt Bodenseekreis

Landratsamt-Auszubildende haben Herz für junge Mitmenschen

Die Auszubildenden des Landratsamts spenden 1500 Euro für den ambulanten Kinderhospizdienst Amalie und die Freizeitgestaltung der Sonnenbergschule in Salem-Buggensegel. Dafür hatten sie in Eigenregie eine weihnachtliche Sammel- und Spendenaktion gestartet. Auf einem Weihnachtsmarkt für die Belegschaft des Landratsamts Ende November boten sie Waffeln und Punsch sowie selbst gebastelte Weihnachtsdekorationen an. Rund 900 Euro kamen dabei zusammen, die nun – aufgerundet durch den Landrat – je zur Hälfte an die Sonnenbergschule und den Kinderhospizdienst Amalie gespendet werden. Die jungen Leute wollen damit ein Zeichen der sozialen Verantwortung und Solidarität set-

zen. Am 17. Januar wurden die symbolischen Schecks an den Schulleiter der Sonnenbergschule, Günter Fordinal, und Barbara Weiland vom Kinderhospiz übergeben.

Die Schüler der Sonnenbergschule hatten die Auszubildenden bereits kennengelernt, als sie gemeinsam einen Nachmittag lang aus Holz und anderen Materialien Weihnachtsdekorationen gebastelt haben. „Es war eine tolle Begegnung“, die nach anfänglicher Unsicherheit allen Beteiligten viel Freude gemacht habe, wie Schulleiter Fordinal anmerkte. In der Schule werden etwa 40 Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsverzögerung oder geistiger Behinderung betreut. Diese wünschen sich, dass das gespendete Geld für Freizeit- und Sportgeräte verwendet wird.
Der ambulante Kinderhospizdienst Amalie betreut schwer- und sterbenskranke Kinder und Jugendliche gemeinsam mit deren Familien. Die ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter besuchen die betroffenen Familien regelmäßig. Zuhören und Gespräche sind dabei ebenso wichtig wie praktische Hilfestellungen für das tägliche Leben in solch einer Extremsituation. Das Geld könne im täglichen Betrieb gut gebraucht werden, zum Beispiel auch für die Fortbildung der Ehrenamtlichen, bedankte sich Barbara Weiland.
Landrat Lothar Wölfle lobte seine Azubis für ihren Einsatz: „Das gesammelte Geld ist nicht der einzige Mehrwert dieser Aktion. Schön ist auch, dass unsere angehenden Verwaltungsfachleute auf diese Weise intensiv mit dem viel zitierten wahren Leben in Kontakt kommen und Berührungsängste mit Menschen in besonderen Lebenslagen abbauen. Das ist für ihre künftige Arbeit im Landratsamt enorm wichtig.“ Besonders freue ihn auch, dass seine jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein großes Herz und Interesse an ihren jungen Mitmenschen haben. *lra*

Sport

ESC Langenargen

Tomasi und Späthe erreichen Einzelfinale der Deutschen Meisterschaften

Bei den Deutschen Meisterschaften (DM) im Eisstockschießen in Waldkirchen zeigte der ESC Langenargen vor allem am ersten Wettkampftag eine starke Vorstellung. Allen voran konnten die Top-Schützen Tomasi und Späthe in den Einzelwettbewerben ihre Klasse zeigen und mit den besten Stockschützen Deutschlands mithalten.
Als erster Wettbewerb stand das Mannschaftszielschießen der Regionen auf dem Programm, wofür sich Raffael Tomasi und Christian Späthe vom ESC qualifiziert hatten und sich zusammen mit dem Stuttgarter Butterweck und dem Waldenbucher Eberwein das Auswahlteam Südwest stellten. Tomasi und Späthe rechtfertigten ihre Nominierung mit hervorragenden Einzelergebnissen, welche dem Team Südwest fast noch die Deutsche Meisterschaft bescherte. Mit knappem Rückstand zur Region Bayern reichte es am Ende zu einer nie gefährdeten Silbermedaille.
Auch im Einzelzielschießen drehten Tomasi und Späthe mächtig auf und schafften es als einzige nicht bayerische Starter in die Finalrunde der besten zwölf deutschen Zielschützen. Mit 630 Punkten (149+165+142+174) und Rang neun gelang Raffael Tomasi der Sprung in die Deutsche Top Ten, er wurde anschließend vom Bundestrainer für den Vorbereitungslehrgang zur Weltmeisterschaft eingeladen. Christan Späthe konnte im Finaldurchgang nicht mehr zulegen, sicherte sich aber mit 566 Punkten (151+152+117+146) einen tollen zwölften Platz. Joe Beck (Rang 28), Roland Götze (34.) und Lothar Frick (35.) vom ESC erreichten den Finaldurchgang nicht.
Bei den ESC-Damen lief im Einzelwettbewerb überhaupt nichts zusammen. Buzzy Göppinger (Rang 30), Moni Bucher (32.) und Isa Beck (34.) kämpften zwar mächtig um die Punkte, aber am Ende hieß es dann: Dabei sein war alles!
Tag zwei der DM gehörte dem Mannschaftswettbewerb, für den sich sowohl die ESC-Damen als auch wieder die ESC-Herren qualifizieren konnten. Beide Teams blieben hinter den Erwartungen zurück. Buzzy Göppinger, Moni Bucher, Isa Beck, Rosi Tomasi und Belana Matzke gelang im gesamten Turnier nur ein Sieg gegen Schlusslicht Ebhausen. Mit 2:22 Punkten blieb den ESC-Damen am Ende nur der vorletzte Platz.
Die Männer (Raffael Tomasi, Joe Beck, Micki Fuchs, Christan Späthe, Philipp Fritsch) zeigten zwar viele gute Spiele, aber sie belohnten sich dafür zu selten mit Punkten. Mit vier gewonnen Spielen (EC Krefeld, Eintracht Frankfurt, Auswahl Region Nord, Eishoppers Bad Nauheim) und zehn Niederlagen reichte es trotz guter Stockquote dieses Mal mit Rang elf nicht in die TopTen. Deutscher Meister wurde der EC Sassbach vor Grub und Gerabach. *bm*

FV Langenargen

Junioren verpassen knapp das Halbfinale

Enttäuschte E-Junioren mit ihrem Trainer Michael Wölfle.
Bild: FV Langenargen

Dass Kinder einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn haben, konnte man bei den E-Junioren des FV Langenargen am vergangenen Samstag beim Hallenturnier in Wilhelmsdorf erleben. Nach zwei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage gegen den TSV Berg erreichten der FVL-Nachwuchs das Viertelfinale. Bis Sekunden vor dem Schlusspfiff lag der FVL-Nachwuchs gegen die SGM Wilhelmsdorf/Zussdorf mit 1:2 zurück, als ihnen der Ausgleich gelang. Aber: der Schiedsrichter hatte nicht sehen können, dass der Ball hinter der Linie war und gab so das Tor nicht. „Die Jungs waren sehr enttäuscht wegen dieser vermeintlichen Ungerechtigkeit“, berichtete Michael Wölfle, der die Jungs in Vertretung ihres Trainers Nicolai Schlotmann betreut hatte. „Gut dreißig Minuten haben sie sich Bildautor: FV Langenargengeweigert, sich umzuziehen und praktisch vor der Turnierleitung gestreikt“, ergänzte Wölfle. Es habe viel Überzeugungsarbeit gebraucht, bis sie den Fehler des Unparteiischen geschluckt hätten. „Die Kinder hatten aber über das Turnier hinweg eine klasse Leistung geboten und letztlich waren sie dann auch mit dem fünften Platz unter zwanzig Startern zufrieden“, sagte Michael Wölfle abschließend. *gbr*

TV 02 Langenargen

Stuhltanz-Workshop mit dem Duo JunA

Du wusstest schon immer: Paartanz ist nix für dich. Aber hast du es schon einmal mit einem vierbeinigen Tanzpartner probiert? Dass wir uns richtig verstehen – es geht um dich und einen Stuhl. Beim „Chair Dance“ beweisen wir, das Duo JunA (Julia und Anaselin), wie man das altbekannte Sitzutensil in ästhetischer, verführerischer Art und Weise betanzen kann. Wie‘s geht, zeigen wir am Sonntag, 22. März, von 10 bis 16 Uhr in Bierkeller.

Dafür nehmen wir uns sechs Stunden Zeit: Nach einem Warm-Up machen wir dich mit den Basics und dem sicheren Gehen auf High-Heels vertraut. Wenn das „sitzt“, geben wir dir eine umwerfende Stuhltanz-Choreo an die Hand, die garantiert Zuhause ver- und vorführtauglich ist! Übrigens sind keine Vorkenntnisse nötig, also trau dich. Fürs richtige „Feeling“ bring bitte eng anliegende, bequeme Kleidung mit, in der du dich sich gut bewegen kannst. Dazu bitte zweierlei Schuhwerk: Schläppchen/Socken und Schuhe mit Absatz – am besten nicht mit Plateau-Sohle und kein Blockabsatz. Was du sonst noch zum Wohlfühlen brauchst: Handtuch, Getränk, Snacks. *tv*

Kosten: Mitglieder 70 Euro/Nichtmitglieder 90 Euro, Trainingort: Sportanlagen 3/2, Bierkeller, Anmeldung direkt bei der Kursleitung unter presse@tv02.de.

Entspannt ins Wochenende mit Yoga am Freitagnachmittag

Yoga ist ein ganzheitlicher Übungsweg, der uns ermöglicht Körper, Atmung und Geist in Einklang zu bringen. In diesem Kurs erlernen wir Körperübungen (Asanas), Atemübungen (Pranayama) sowie Entspannungstechniken.

Yoga führt zu mehr Ausgeglichenheit, Kräftigung der Muskulatur sowie Verbesserung der Beweglichkeit. Bitte eine Decke und eventuell Kissen mitbringen. *tv*

Beginn: Freitag, 6. März, 16.30 Uhr, Kursort: Sporthalle im Sportzentrum, Gymnastikraum im Untergeschoss, Sportanlagen 3/2, Bierkeller. Anmeldungen bitte direkt bei der Kursleiterin Leonie Lang, Tel. 01 73/7 18 63 60, oder leonie.lang@gmx.de.

Prävention für einen gesunden Rücken mit neuem Starttermin

Der Start des Kurses „Prävention für einen gesunden Rücken“ wird auf den 11. Februar verschoben. Aufgrund einer falschen Telefonnummer waren Anmeldungen nicht möglich. Die korrekte Telefonnumer der Kursleiterin Frau Bögle ist 01 76/63 44 25 21. *tv*

HSG Langenargen

Handballer bringen aus Vöhringen Punkte mit

Die erste Mannschaft der Handball-Spielgemeinschaft (HSG) Langenargen-Tettnang war am vergangenen Sonntag zu Gast beim SC Vöhringen 2. Nach dem ärgerlichen Punktverlust in der Vorwoche gegen Dornbirn wollte das Team von Trainer Clemens Balle den Ausrutscher wiedergutmachen.

Zu Beginn der Partie agierten beide Mannschaften nahezu auf Augenhöhe, da die Rückraumspieler des SC Vöhringen 2 immer wieder zu leichten Torerfolgen kamen. Die HSG stellte daraufhin die Abwehr um, auch das brachte kaum eine Verbesserung. Dennoch konnte die HSG mit Kampfgeist und Engagement einige Angriffe des Gegners vereiteln. Im Angriff spielte das Team von Trainer Clemens Balle schöne und effiziente Kombinationen. Die Vöhringer Abwehrreihe konzentrierte sich nun vermehrt auf Linkshänder Lukas Braunger, da dieser mehrere Tore in kurzer Zeit erzielt. Somit konnten andere HSG-Spieler ihr Können zeigen. Keines der Teams konnte sich jedoch einen Vorsprung von zwei Toren herausspielen. Somit ging man mit einem 13:13 in die Kabinen.

Nach der Pause änderte sich das Bild ein wenig. Der HSG gelang es, sich in der 42. Minute mit drei Toren abzusetzen. Vöhringen 2 spielte lange Angriffe, um die Jungs der HSG Langenargen-Tettnang aus der Konzentration zu bringen. Dies gelang häufig, da Vöhringen 2 oft Tore am Rande des Zeitspiels erzielte. Die HSG konnte nun durch Tore von Simon Brugger und Markus Maag den Vorsprung auf fünf Tore erhöhen und sich Schritt für Schritt absetzen. Torhüter Dennis D’Argento hielt in dieser Phase mehrere Bälle und der Auswärtssieg konnte der HSG somit nicht mehr genommen werden.

Somit befindet sich die HSG Langenargen-Tettnang weiterhin auf dem vierten Tabellenplatz. Kommenden Samstag, 1. Februar, gastiert HC Hard 2 in Tettnang. Angepfiffen wird die Partie um 20 Uhr in der Carl-Gührer-Halle.

Für die HSG spielten: Dennis D’Argento, Julian Wenzel, Alexander Merath (4), Markus Magg (8), Lukas Braunger (6), Felix Steinacher (1), Jonathan Marceau, Felix Baumann (1), Markus Wuhrer (2), Nils Teichmann (2) und Simon Brugger (5/3). *tv*

Zweite Mannschaft nimmt Punkte mit heim

Am Samstagabend ging es für die HSG Langenargen-Tettnang II zum Auswärtsspiel nach Leutkirch. Das Hinspiel in heimischer Halle konnte man sehr deutlich für sich entscheiden. Nach einigen guten, aber erfolglosen Auftritten in fremden Hallen wollte die Mannschaft an diesem Abend auch endlich mal Punkte mit nach Hause nehmen, zumal man mit Leutkirch den Tabellenletzten als Gegner hatte. Nachdem sich im letzten Heimspiel einige Spieler verletzt hatten und zum Teil länger ausfallen, konnte die Mannschaft sich über Aushilfe aus der ersten Mannschaft freuen. Ebenso fanden einige Fans den Weg nach Leutkirch um das Team zu unterstützen.

Die ersten erfolgreichen Aktionen des Spiels gehörten den Gastgebern, welche schnell mit 2:0 in Führung gingen. Die HSG ging zu Beginn noch zu fahrlässig mit ihren Chancen um, hinten verhinderte Torwart Maximilian Beil eine deutlichere Führung der Gastgeber. In der Folge stabilisierte sich die Abwehr und im Angriff wusste insbesondere Markus Maag immer wieder torgefährlich zu sein. Nach einer späten Auszeit baute die HSG durch zwei schnelle Tore den Vorsprung auf 9:15 zur Pause aus.

In der zweiten Halbzeit änderte sich lange nichts am Vorsprung der HSG. Eine Viertelstunde vor Ende des Spiels schaffte Leutkirch es beim 18:22 den Rückstand nochmals auf 4 Tore verkürzen. Die HSG musste aufpassen, die Partie nicht doch noch aus der Hand zu geben. Langenargen konnte durch lange Angriffe die Partie letztlich souverän und clever zu Ende spielen. Am Ende konnte sich die Mannschaft durch das 29:26 über die ersten Auswärtspunkte der Saison freuen. Spielertrainer Thomas Häufle war angesichts dieses Erfolgs überglücklich und Steven Ewerhardy, der verletzungsbedingt nicht mitspielen konnte, dafür aber das Coaching übernahm, fand die passenden Worte für sein gelungenes Trainerdebut: „kann mich nicht beschweren“. Als Fazit bleibt, wie schon oft in dieser Saison, dass die HSG sich auf ihre mannschaftliche Geschlossenheit verlassen kann.

Am kommenden Wochenende trifft die die HSG II (Samstag, 18.10 Uhr) auf den TS Dornbirn 2. Die HSG hofft zu diesem Spiel wieder viele Fans zur Unterstützung begrüßen zu dürfen. Für die HSG spielten: Simon Witzke, Felix Baumann, Markus Maag, Luca Hörmann, Thomas Häufle, Nicolas Höfle, Damian Greiffendorf, Simon Brugger, Maximilian Beil, Manuel Reggoldt. *tv*

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016

VERANSTALTUNGEN

Ausstellungen

Eriskirch: Gerhard Kersting: Herbst- und Winterimpressionen aus dem Ried, Wechselausstellung, bis 2. Februar, Naturschutzzentrum, Bahnhofstr. 24, jeden Di., Mi., Do. 14-16 Uhr, jeden Fr. 9-12 Uhr, jeden So. 14-17 Uhr, feiertags 14-17 Uhr

Kressbronn: Peter Mathis: Bergwelten, Fotografie, bis 1. März, Lände, Galerie, Seestr. 24, Mi.-So. 15-17 Uhr

Freitag, 31. Januar 2020

BÄDER

Kressbronn: Hallenbad, Maicher Str. 15, 16-19 Uhr

BIBLIOTHEKEN

Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, 15-18 Uhr

Lesefoyer im Münzhof, Marktplatz 24, 15-18 Uhr

Münzhof, Marktplatz 24, 15-18 Uhr

Kressbronn: Gemeindebücherei, Hemigkofener Str. 11, 15-18 Uhr

BÜHNE

Kressbronn: Golden Ace - Magie & Dinner, Restaurant Max und Moritz, Berg, Weinbichl 6, 19.30 Uhr

FAMILIE

Frauen-Café, für Eltern mit Kindern, ohne Altersbeschränkung, Anna Göser, Familientreff Langenargen, Amthausstr. 13, 15-17 Uhr

Individuelle Beratung, Integrationsmanagement, Allgemeine Verwaltung, für angemeldete Teilnehmer, Majed Mulla Mahmoud, Familientreff Langenargen, Amthausstr. 13, 9-12 Uhr

KINDER UND JUGEND

Treff-LA, ab zehn Jahre, Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Kirchstr. 15, Raum A11 - EG Altgebäude, 14.30-16.30 Uhr

Jugendtreff, Jugendhaus Stellwerk, Mühlesch 2, 17-21 Uhr

MUSEEN

Kressbronn: Lände, Seestr. 24, 15-17 Uhr

SENIOREN

Schnitzen, SBS Langenargen, Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Kirchstr. 15, Werkraum, 14 Uhr

Einteilung Cafeteria, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 17 Uhr

Holzhock, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 17 Uhr

Samstag, 1. Februar 2020

DIES & DAS

Salon-Café, Eintritt frei, Musiksalon Hirscher, Eisenbahnstr., 10-14 Uhr

MUSEEN

Kressbronn: Lände, Seestr. 24, 15-17 Uhr

Sonntag, 2. Februar 2020

MUSEEN

Kressbronn: Lände, Seestr. 24, 15-17 Uhr

Montag, 3. Februar 2020

FAMILIE

Familien-Café, Montagstreff für Eltern mit Kindern, ohne Altersbeschränkung, Margrit Wahl, Familientreff Langenargen, Amthausstr. 13, 15-17 Uhr

Individuelle Beratung, mit Petra Flad, Termine nach Vereinbarung, Familientreff Langenargen, Amthausstr. 13, 8.30-11.30 Uhr

FIT & AKTIV

Turnverein: Training für das Sportabzeichen, ohne Altersbegrenzung, Tennishalle, Friedrichshafener Str., 18.30 Uhr

SENIOREN

Aquarell-Malen, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 10 Uhr

Englisch-Konversation, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 16 Uhr

VHS-Italienisch, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 8.30 Uhr, 10 Uhr, 20.15 Uhr

Tennis, Senioren Villa Wahl, Sportzentrum, Sportanlagen 1, 9.30 Uhr, 11 Uhr

VEREINE

Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Beirats-Sitzung, Oberdorfer Str. 14, 14.30 Uhr

Dienstag, 4. Februar 2020

BÄDER

Kressbronn: Hallenbad, Maicher Str. 15, 9.45-11 Uhr, 17-20 Uhr

BIBLIOTHEKEN

Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, 10-12 Uhr, 15-18 Uhr

Lesefoyer im Münzhof, Marktplatz 24, 10-12 Uhr, 15-18 Uhr

Münzhof, Marktplatz 24, 10-12 Uhr, 15-18 Uhr

Kressbronn: Gemeindebücherei, Hemigkofener Str. 11, 10-12 Uhr, 15-18 Uhr

DIES & DAS

Aquarellmalerei, Schnupperstunde mit Waltraud Wruck, Anmeldung bis Montag, weitere Termine auf Anfrage, Waltraud Wruck, Am Rosenstock 5, 14 Uhr

FAMILIE

Babytreff, für Eltern mit Babys ab dem Krabbelalter, Petra Flad, Familientreff Langenargen, Amthausstr. 13, 9-10.15 Uhr

Babytreff - Die Kleinsten, für Babys bis zum Krabbelalter, Petra Flad, Familientreff Langenargen, Amthausstr. 13, 10.30-11.30 Uhr

Beratungssprechstunde, Allgemeiner Sozialer Dienst, Jugendamt Bodenseekreis, für angemeldete Teilnehmer, mit Petra Gander, Familientreff Langenargen, Amthausstr. 13, 14-16 Uhr

Kressbronn: Eltern-Kind-Gymnastik, Festhalle, Hauptstr. 39, 16.15-17.15 Uhr

KINDER UND JUGEND

Treff-LA, ab zehn Jahre, Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Kirchstr. 15, Raum A11 - EG Altgebäude, 13-17 Uhr

SENIOREN

Walking, Senioren Villa Wahl, Kabelhängebrücke, Lindauer Str., 9 Uhr

Bridge, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 14.30 Uhr

Doppelkopf-Kartenspiel, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 19.15 Uhr

VHS-Englisch, Senioren Villa Wahl, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 8.30 Uhr, 10.15 Uhr

Wanderung: Rund um den Rössler-Weiher, Senioren Villa Wahl, mit Rolf Herkommer, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 13 Uhr

VEREINE

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli, Boccia-Treffen, nur bei gutem Wetter, Kavalierhaus, Untere Seestr. 7, Bocciabahn, 18 Uhr

Mittwoch, 5. Februar 2020

BÄDER

Schwimmhalle, Amthausstr., Warmbadetag, 16-21 Uhr

Kressbronn: Hallenbad, Maicher Str. 15, 15-21 Uhr

BIBLIOTHEKEN

Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, 15-18 Uhr

Lesefoyer im Münzhof, Marktplatz 24, 15-18 Uhr

Münzhof, Marktplatz 24, 15-18 Uhr

Kressbronn: Gemeindebücherei, Hemigkofener Str. 11, 15-18 Uhr

FAMILIE

Babytreff, für Eltern mit Babys ab dem Krabbelalter, Jasmin Mutschler, Familientreff Langenargen, Amthausstr. 13, 9-10.15 Uhr

Babytreff, für Eltern mit Babys ab dem Krabbelalter, Jasmin Mutschler, Familientreff Langenargen, Amthausstr. 13, 10.30-11.45 Uhr

KINDER UND JUGEND

Treff-LA, ab zehn Jahre, Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Kirchstr. 15, Raum A11 - EG Altgebäude, 14-17 Uhr

Jugendtreff, Jugendhaus Stellwerk, Mühlesch 2, 17-21 Uhr

LESUNGEN/VORTRÄGE

C. Larsson und Hans Thoma, Kulturvortrag, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 14 Uhr

MUSEEN

Kressbronn: Lände, Seestr. 24, 15-17 Uhr

SENIOREN

Skat, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 14 Uhr

VHS-Italienisch, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 8.30 Uhr, 10 Uhr

Tennis, Senioren Villa Wahl, Sportzentrum, Sportanlagen 1, 11 Uhr

Tennis-Stammtisch, Senioren Villa Wahl, Sportzentrum, Sportanlagen 1, Pizzeria, 17 Uhr

VEREINE

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli: Italienischer runder Tisch, Stammtisch, Pizzeria La Taverna, Sportanlagen 1, 19 Uhr

Donnerstag, 6. Februar 2020

BÄDER

Kressbronn: Hallenbad, Maicher Str. 15, 9.45-11 Uhr, 16-20 Uhr

BIBLIOTHEKEN

Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, 10-12 Uhr, 15-19 Uhr

Lesefoyer im Münzhof, Marktplatz 24, 10-12 Uhr, 15-19 Uhr

Münzhof, Marktplatz 24, 10-12 Uhr, 15-19 Uhr

Kressbronn: Gemeindebücherei, Hemigkofener Str. 11, 10-12 Uhr, 16-19 Uhr

DIES & DAS

Schicht-Salon, Feierabend-Treff, Musiksalon Hirscher, Eisenbahnstr., 20 Uhr

FAMILIE

Individuelle Beratung, mit Petra Flad, Termine nach Vereinbarung, Familientreff Langenargen, Amthausstr. 13, 8-10 Uhr

Spieletreff, für Kinder ab einem Jahr - auch mit älteren Geschwisterkindern, Marie Flauger, Familientreff Langenargen, Amthausstr. 13, 16-17.30 Uhr

talk and walk, gemeinsam macht der Spaziergang doppelt Spaß, Petra Flad, Familientreff Langenargen, Amthausstr. 13, 10-11 Uhr

Eriskirch: Spielkreis für Mütter und Väter mit Kindern, Info 0 75 41 / 6 04 19 24, Ev. Kreuzkirche, Schlatt, Schubertstr., Gruppenraum, 9.30-11.30 Uhr

MÄRKTE

Wochenmarkt, Uferpromenade, 8-13 Uhr

MUSEEN

Kressbronn: Lände, Seestr. 24, 15-17 Uhr

SENIOREN

Bridge, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 18.30 Uhr

Frühschoppen, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 10.30 Uhr

Kartenspiele, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 14 Uhr

Wanderung: Waldburg, rund um das Reicher Moos, Senioren Villa Wahl, mit Walter und Gerhard, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 8.55 Uhr

Freitag, 7. Februar 2020

BÄDER

Kressbronn: Hallenbad, Maicher Str. 15, 16-19 Uhr

BIBLIOTHEKEN

Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, 15-18 Uhr

Lesefoyer im Münzhof, Marktplatz 24, 15-18 Uhr

Münzhof, Marktplatz 24, 15-18 Uhr

Kressbronn: Gemeindebücherei, Hemigkofener Str. 11, 15-18 Uhr

FAMILIE

Frauen-Café, für Eltern mit Kindern, ohne Altersbeschränkung, Anna Göser, Familientreff Langenargen, Amthausstr. 13, 15-17 Uhr

Individuelle Beratung, Integrationsmanagement, Allgemeine Verwaltung, für angemeldete Teilnehmer, Majed Mulla Mahmoud, Familientreff Langenargen, Amthausstr. 13, 9-12 Uhr

FASNET

Kressbronn: Griesebigger Ball, Narrenzunft Griesebigger Kressbronn, Festhalle, Hauptstr. 39, 19.30 Uhr

KINDER UND JUGEND

Treff-LA, ab zehn Jahre, Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Kirchstr. 15, Raum A11 - EG Altgebäude, 14.30-16.30 Uhr

Jugendtreff, Jugendhaus Stellwerk, Mühlesch 2, 17-21 Uhr

MUSEEN

Kressbronn: Lände, Seestr. 24, 15-17 Uhr

SENIOREN

Schnitzen, SBS Langenargen, Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Kirchstr. 15, Werkraum, 14 Uhr

Holzhock, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 17 Uhr

Wanderer-Stammtisch, Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl, Oberdorfer Str. 14, 17 Uhr

Samstag, 8. Februar 2020

DIES & DAS

Salon-Café, Eintritt frei, Musiksalon Hirscher, Eisenbahnstr., 10-14 Uhr

FASNET

Kressbronn: Griesebigger Ball, Narrenzunft Griesebigger Kressbronn, Festhalle, Hauptstr. 39, 19.30 Uhr

MUSEEN

Kressbronn: Lände, Seestr. 24, 15-17 Uhr

MUSIK

Eriskirch: Irischer Abend mit Fields of Green, Kulturfreunde Eriskirch, Bürgerhaus Alte Schule, Kirchplatz 3, 19 Uhr

PARTY

Disco-Dance-Night, mit DJ Sven Rautenberg, Musiksalon Hirscher, Eisenbahnstr., 20 Uhr

Sonntag, 9. Februar 2020

MUSEEN

Kressbronn: Lände, Seestr. 24, 15-17 Uhr

Hirsch
Hotel Restaurant

Wir suchen Sie - auf 450 Euro Basis oder Teilzeit!

Reinigungskraft (m/w/d)
Sie haben Spaß an der Reinigung unserer Zimmer und möchten gerne am Vormittag arbeiten... dann sind Sie die Perle, die wir für unser Team suchen!

Service- oder Buffetkraft (m/w/d)
Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und möchten gerne abends arbeiten - dann freuen wir uns auf Sie in unserem Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Yvonne & Peter Schöllhorn
Ortsstraße 1 - 88085 Langenargen/Oberdorf
Tel. 07543/93030 - www.hirsch-oberdorf.de

BIO AM SEE
biosupermarkt mit bistro
eeck 1990

Wir suchen zum baldmöglichsten Zeitpunkt für unser Ladengeschäft

Aushilfsverkäufer/in
morgens (6.30 – 9 Uhr) / vormittags (11 bis 15 Uhr) Mo. – Fr.

Spüler von 11 bis 15 Uhr von Mo. – Fr.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 07541 24335 oder info@bioamsee.de
88045 Friedrichshafen, Metzstraße 2

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Minijob (Kurzfristige Beschäftigung):
Für den Service und die Reinigung beim Gästewechsel in unseren drei Fewos (36, 44 und 95 m²) suchen wir bei guter Bezahlung eine flexible und zuverlässige Kraft, deutsch sprechend und aus Langenargen oder im engen Umkreis. Von April bis Oktober, in der Regel samstags, Arbeitsbeginn: 10:00 Uhr, Aufwand jeweils ca. 3-4 Stunden.
Weitere Infos und Kontakt: job88085@web.de

Bürgerstiftung Langenargen
Obere Seestraße 1
88085 Langenargen
Tel. 07543 9330-0

Helfen Sie mit.

www.buergerstiftung-langenargen.de

WERBUNG gehört zum Produkt, wie der elektrische Strom zur Glühbirne. Charles Wilp

Anzeigenannahme für den Montfort Boten bei:

SCHNEIDER multimedia
TV-HIFI-VIDEO-MULTIMEDIA-TELEC
Bahnhofstraße 36, 88085 Langenargen, Tel. 0 75 43/20 88, Fax 0 75 43/20 18

WIR SUCHEN:
WOHNUNGEN+HÄUSER+BAUGRUNDSTÜCKE
Verkauf und Vermietung! Mit vollem Rundum-Service!
Immobilien Christian Mutzel, Riedweg 17/1, 88079 Kressbronn
Tel. 0 75 43/9 60 06 50, 01 71-8 21 62 28 www.immobilien-mutzel.de

2- bis 3-Zi.-Whg.
von jungem Paar, beide in Festanstellung als Zimmerer und Bankkauffrau zu mieten gesucht.
Tel. 0151 20529465

Jede Anzeige ein Volltreffer

Ich, männl., berufst., 56 J., NR, NT, sucht
2- bis 3-Zi.-Whg.
in LA und näherer Umgebung.
Tel. 01 51-18 45 95 58

52-jähriger Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma in ungekündigter Stellung
sucht kleine nette
1- bis 2-Zi.-Wohnung
gerne möbliert in Langenargen oder Umgebung. Übernehme gerne Hausmeisterdienste bzw. Reparatur und Gargenarbeiten. Freue mich auf Zuschriften unter Nr. CD-117/01382

WIR SUCHEN SIE

als

Mobile/r Bote/in in Ihrer Region

Sie versorgen die Menschen in unserer Region mit den neuesten Nachrichten oder bringen ihnen die Post. Sie sind in wechselnden Gebieten für die Zustellung der Zeitung und/oder Briefsendungen zuständig. Sie springen ein, wenn andere Boten urlaubs- oder krankheitsbedingt verhindert sind.

Auf Sie wartet ein regelmäßiger, sicherer Verdienst und die Vergünstigungen eines großen Medienhauses. Sie werden überrascht sein, wie flexibel unsere Arbeitszeitmodelle sind

Melden Sie sich bei Fragen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Merkuria Zustelldienst GmbH
Tel.: 0751 2955-1666
E-Mail: info@merkuria.com
merkuria.com

Schwäbische Zeitung

Metzgerei Wellhäuser GmbH
Goetheplatz 7, 88214 Ravensburg
Telefon 07 51 / 36 36 11-0
Telefax 07 51 / 36 36 11-11
info@metzgerei-wellhaeuser.de
Filiale – Telefon 0 75 43 / 964 08 16
Eisenbahnstraße 21

METZGEREI Wellhäuser ...damit das Essen schmeckt

Angebot von 30.01. bis 01.02.2020

magerer **Kassler Braten**	100 g **1,19 €**
Hähnchenbrustfilet	100 g **1,39 €**
1a Bierschinken	100 g **1,29 €**
herzhafte **Debreciner**	100 g **1,19 €**
herzhafte **Schwarzwurst** auch als Pepperonischwarzwurst	100 g **–,99 €**
Waldorfsalat	100 g **1,39 €**

Handwerkstradition seit 1935
www.metzgerei-wellhaeuser.de

Gesunde Füße – starker Auftritt!
Manuela Voss
med. Fußpflege auch für Diabetiker
Fachfusspflege und Nageldesign
Tel. 0 75 43 / 9 07 98 06 Mobil 01 76 - 24 76 79 43
Oberdorfer Straße 5, 88085 Langenargen
Auch Gutscheine erhältlich!

Argental-Elektrik
WINFRIED RUETZ
Oberlangnau, Klosterstraße 15/2, 88069 Tettnang
Telefon 0 75 43 / 9 50 50, E-Mail: info@elektro-ruetz.de
Bei Eis und Schnee am Kamin gemütlich ruhn?
Kein Problem! Lass die Miele doch was tun.

Friedrich Goldschmiede
Ankauf von Zahn- u. Altgold, Münzen, Barren u. Silber zu aktuellen Preisen. Wir bewerten auch enthaltene Edelsteine u. Brillanten. Sofortige Auszahlung.
Tel. 07542 - 95 10 26
R. Friedrich - Goldschmiedemeister/Diamantgutachter - Montfortstr. 29 - TETTNANG
(neben Eisdiele) *Wir suchen im Auftrag hochwertige Uhren wie Rolex, Cartier etc.*

TAPEZIEREN
STREICHEN
PUTZ
FASSADE
HOLZSCHUTZ
MALER STECHER GbR
Malermeister
P. + M. Stecher | Alte Landstr. 13 | 88099 Neukirch
Betriebsstätte Langenargener Str. 16 | 88097 Eriskirch
+49 (0) 177 / 3 35 05 44 | +49 (0) 152 / 57 48 62 13

www.gold-macher.de · Telefon: 0 75 42 / 9 42 38 99
Ankaufshaus seit über 38 Jahren · SOFORT BAR!
Gold, Silber, Zahngold, Münzen, Schmuck, Armbanduhren uvm.
Gold-Macher · Tettnanger Straße 85 · 88069 Tettnang-Walchesreute

Herzliche Einladung zum
Rädle
27.1. bis 25.2.2020
Weinausschank mit zünftigem Vesper in froher Geselligkeit.
Täglich ab 15.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag
Vincent u. Clemens Hendriks
Gabriele Hornstein
Nonnenhorn, Uferstr. 14
Telefon 0 83 82 / 84 83
Zufahrt nur über Kressbronn möglich!

Die KÖNIGIN der Werbemittel ist die Anzeige im MONTFORT-BOTEN

ANZEIGEN-ANNAHMESCHLUSS
Anzeigen können bis jeweils Dienstag 10 Uhr aufgegeben werden. Schicken Sie den gewünschten Inhalt bitte per E-Mail an: anzeigen@montfortbote.de oder per Fax an 0 75 41 / 7 00 52 10.
Kontakt auch unter Telefon 0 75 41 / 70 05-2 29

Saeco – Jura – Solis
DeLonghi
1a Kaffee-Werkstatt seit über 25 Jahren
Keine Anfahrtskosten
Reparatur
Holservice
Ben Niesen, Radolfzell
Telefon 01 71-3 42 82 84

Haben Sie einen Führerschein, Zeit, aber kein Auto?
Bitte melden unter
Tel. 07543/3650

SCHWEDI
Hotel-Restaurant
Schwedi 1
88085 Langenargen
☎ 0 75 43 / 9 34 95-0
www.hotel-schwedi.de

Ab 7. Februar haben wir wieder geöffnet!
Aufgrund unseres andauernden Küchenumbaus bewirten wir Sie in unserer Almhütte mit Panorama-Verglasung
Die Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag 17.30 bis 22 Uhr
Samstag 11.30 bis 14 Uhr und 17.30 bis 22 Uhr
Sonntag 11.30 bis 21 Uhr
Wir verwöhnen Sie mit unseren
Fischmenüs im Almhütten-Style:
mittwochs und donnerstags ab 12.2.2020
„Fisch – was das Herz begehrt"
freitags und samstags ab 7.2.2020
Mediterrane Köstlichkeiten mit Meeresfischen
Ihre Familie Göppinger
mit dem Schwedi-Team
Montag und Dienstag Ruhetag